

Haushaltsrede der CDU Fraktion

19.03.2025

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute beraten wir über den Haushalt unserer Gemeinde – das zentrale Steuerungsinstrument für unsere gemeinsame Zukunft. Der Haushalt bildet die Grundlage für die Gestaltung unseres Lebens in Heek und Nienborg. Ich danke der Verwaltung und allen Beteiligten, die diesen Entwurf mit viel Engagement vorbereitet haben.

Unser Haushalt ist fiktiv ausgeglichen, doch die Herausforderungen sind groß. Ein besonders drängendes Thema sind die steigenden Transferleistungen an den Kreis Borken, die einen erheblichen Teil unseres Haushalts binden. Diese Zahlungen umfassen unter anderem Umlagen für soziale Leistungen, Jugendhilfe und andere Aufgaben, die der Kreis für uns wahrnimmt. Im Jahr 2025 wird unsere Gemeinde voraussichtlich fast die gesamten Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 12 Millionen Euro an den Kreis abführen müssen – Gelder, die uns vor Ort für eigene Projekte fehlen.

Die Höhe der Transferleistungen ist für uns als Gemeinde kaum beeinflussbar, da sie durch gesetzliche Vorgaben und die finanzielle Situation des Kreises bestimmt wird. Dennoch spüren wir ihre Auswirkungen unmittelbar: Der finanzielle Spielraum für freiwillige Leistungen wie die Förderung von Vereinen, kulturellen Angeboten oder sozialen Initiativen wird immer kleiner. Diese freiwilligen Aufgaben sind jedoch essenziell, da sie das Zusammenleben vor Ort prägen und unsere Gemeinde lebenswert machen.

Hauptkostentreiber bei der Kreisumlage sind die massiv steigenden Sozialausgaben, die im kreisangehörigen Raum überwiegend von den Kreisen getragen werden. Olaf Gericke, Präsident des Landkreistages NRW, kritisiert: „Bund und Land setzen immer neue Gesetze in Kraft, ohne eine hinreichende Refinanzierung für die ausführenden Kommunen mit einzuplanen.“ Besonders betroffen sind Aufgaben wie Ganztagsanspruch, Kinder- und Jugendhilfe sowie Pflege und Flüchtlingsarbeit. „Wir brauchen weniger Aufgabenlast und eine ausreichende Finanzierung durch Bund und Länder“ fordert Gericke.

Mit der Finanzierung dieser Pflichtaufgaben werden auch in Heek die Haushaltsspielräume enger. Es ist dringend erforderlich, dass Bund und Länder ihrer Verantwortung gerecht werden und eine auskömmliche Finanzierung sicherstellen, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu gewährleisten.

Umso wichtiger ist es, dass wir mit den verbleibenden Mitteln verantwortungsvoll umgehen und Prioritäten setzen. Die CDU-Fraktion setzt sich daher für eine kluge und zukunftsorientierte Finanzpolitik ein. Unser Ziel ist es, Heek als lebenswerten Ort zu erhalten – ohne die Bürgerinnen und Bürger durch Steuererhöhungen zusätzlich zu belasten. Steuerstabilität ist für uns ein zentrales Anliegen, denn sie sichert die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien und Unternehmen gleichermaßen.

Nachfolgend möchte ich mich in meiner Rede auf zwei zentrale Themen konzentrieren: die Zukunft unserer Grundschulen und die Sanierung des Eppingschen Hofes. Beide Projekte sind von großer Bedeutung für unsere Gemeinde und erfordern sorgfältige Überlegungen, um langfristig die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Investitionen in Bildung: Die Zukunft unserer Grundschulen

Die Zukunft unserer beiden Grundschulen beschäftigt Rat und Verwaltung nun schon seit geraumer Zeit!

Heute konnten wir diesen Punkt nach langen Diskussionen zu einem Ende bringen.

Die Schulgebäude der Alexander-Hegius-Grundschule in Heek und der Bischof-Martin-Grundschule in Nienborg sind nach Expertenmeinung in einem guten Zustand, weisen jedoch Modernisierungs- und Sanierungsbedarfe auf. Mit dem Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung der ersten Klassen ab dem Schuljahr 2026/2027 müssen zusätzliche Räume geschaffen werden. Die Anforderungen an moderne Schulgebäude sind gestiegen, und es ist offenkundig, dass unsere Schulen diesen nicht mehr vollständig gerecht werden. Die Frage lautete daher: Welche Lösung ist für unsere Gemeinde die beste – sowohl pädagogisch als auch finanziell?

Die CDU-Fraktion hat sich bereits im letzten Jahr, insbesondere unter Berücksichtigung des Prinzips „Kurze Beine – Kurze Wege“, für den Erhalt der bestehenden Grundschulstandorte ausgesprochen. Auch die grobe Voreinschätzung der Kosten durch die Architekten hinsichtlich der Bauvarianten haben bei unseren Überlegungen eine Rolle gespielt.

Auch die Verwaltung hat inzwischen – endlich muss man wohl sagen - eindeutig Stellung bezogen und mit ihrer Sitzungsvorlage für den Schulausschuss vom 05.02.2025 (Drucksache 283/2024) deutlich gemacht, was sich die Gemeinde Heek nicht leisten kann. Nämlich eine Kernsanierung beider Grundschulen oder einen kompletten Neubau an zentraler Stelle.

Endlich einmal eine Verwaltungsvorlage mit einer klaren Meinung. Diesen Mangel an klarer Meinung des Bürgermeisters haben wir in der Vergangenheit in den Verwaltungsvorlagen vielfach vermisst.

Dieser Mangel an klarer Meinung der Verwaltung hat den Rat im letzten Jahr dazu veranlasst, mit einer Änderung der Geschäftsordnung, zu jeder Sitzungsvorlage auch einen Beschlussvorschlag des Bürgermeisters und seiner Verwaltung einzufordern.

Der „Eppingsche Hof“: Ein Ort für Vereine und Gemeinschaft

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der „Eppingsche Hof“, der seit Jahrzehnten als Vereins- und Bürgerzentrum genutzt wird. Schon vor 2 Jahren bin ich in meiner Haushaltsrede auf den Eppingschen Hof eingegangen.

Das historische Gebäude ist ein zentraler Treffpunkt für zahlreiche Vereine und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Doch auch der Eppingsche Hof ist in die Jahre gekommen und muss dringend saniert werden.

Seit Jahren reden wir über eine Sanierung inklusive Erweiterung des Eppingschen Hofes. Bereits Anfang 2020 hat die CDU-Fraktion einen Antrag auf Sanierung und Modernisierung des Eppingschen Hofes gestellt. Mit den ersten Planungsvorschlägen der Verwaltung zeigte sich, dass eine reine Sanierung und Modernisierung den Anforderungen und Bedürfnissen nicht gerecht wird.

Der Begriff der Daseinsvorsorge fällt immer wieder in unseren Diskussionen im Rat oder seinen Ausschüssen – auch ein Bürgerzentrum wie der Eppingsche Hof muss unter diesem Aspekt betrachtet werden. Als kommunale Einrichtung erfüllt er eine wichtige Funktion im sozialen Leben unserer Gemeinde und trägt entscheidend zur Lebensqualität in Heek bei.

Besonders problematisch sind die eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten der sogenannten „Tenne“. Für größere Veranstaltungen ist die Tenne vielfach nicht groß genug. Neben der mangelhaften Akustik behindern die vielen Pfeiler im Raum Versammlungen und Veranstaltungen erheblich.

Die CDU-Fraktion vertritt klar die Position, dass eine reine Sanierung des Gebäudes nicht ausreicht. Für größere Veranstaltungen und zeitgemäße Nutzungsmöglichkeiten ist eine Erweiterung des Eppingschen Hofes erforderlich. Die Auslagerung von Toiletten und Küche ist unseres Erachtens wenig zielführend. Die CDU setzt sich dafür ein, eng mit den Vereinen zusammenzuarbeiten, um deren spezifische Anforderungen zu berücksichtigen.

Im Ortsteil Heek muss der Eppingsche Hof als zentraler Treffpunkt für Gemeinschaft und Kultur modernisiert und erweitert werden, um auch dort künftig eine multifunktionale Nutzung zu gewährleisten. Zudem besteht Unsicherheit darüber, ob in der Gemeinde langfristig angemessen große Versammlungsräume verfügbar sein werden. Es ist wichtig, dass wir diese Unsicherheit bei den aktuellen Planungen berücksichtigen und sicherstellen, dass der Eppingsche Hof auch zukünftig als lebendiger Ort für Gemeinschaft und Kultur erhalten bleibt.

Ein geplanter Anbau könnte jedoch zu Konflikten mit dem Denkmalschutz führen, denn der Eppingsche Hof steht unter Denkmalschutz. Daher fordert die CDU-Fraktion professionelle Unterstützung durch Fachleute aus der Denkmalpflege sowie fachkundigen Architekten, um eine Lösung zu finden, die sowohl den Anforderungen der Vereine als auch den Vorgaben des Denkmalschutzes gerecht wird.

Fazit

Unsere Entscheidungen zu den Grundschulen und dem Eppingschen Hof werden Heek langfristig prägen – finanziell wie gesellschaftlich. Es ist unsere Verantwortung, tragbare Lösungen zu finden, die sowohl den Haushalt schonen als auch den Bedürfnissen unserer Bürger gerecht werden. Lassen Sie uns gemeinsam diese Herausforderungen angehen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde stellen.

Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass diese Herausforderungen mit Augenmaß angegangen werden – zum Wohle unserer Kinder sowie des Vereinslebens in Heek.

Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2025 wird die CDU-Fraktion zustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.